



Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Veranstaltung anlässlich der Französischen Wochen

„Wie ich die Welt will“

René Schickele in einer szenischen Lesung

am 23. Oktober um 20 Uhr

im Foyer der Württembergischen Landesbibliothek

Schauspieler des Theaterateliers am Elsässischen Kulturzentrum in Straßburg
lesen aus dem Werk des Schriftstellers und Mittlers René Schickele

Ein Kooperationsprojekt der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg,
Culture et Bilinguisme d'Alsace et de Moselle – René Schickele-Gesellschaft
und der Württembergischen Bibliotheksgesellschaft

Zur Veranstaltung:

Kann man aus René Schickeles Werk eine spezifisch elsässische Sichtweise ableiten? Als „Citoyen français und deutscher Dichter“ verkörpert René Schickele (1883-1940) wie kein anderer den Willen, die Grenzen zu überschreiten und dem Elsass eine Mittlerrolle zwischen Frankreich und Deutschland zuzuweisen. Seine Biografie wie auch sein Werk sind ein Versuch, die Dualitäten und Spannungen seiner Heimat zu überwinden, Antworten darin zu finden und zu einer Synthese zu gelangen. Das Gefühl der Fremdheit spielt eine wichtige Rolle, sie bestimmt Schickeles Grundeinstellung zu seinem Land, seiner Kultur sowie der menschlichen Existenz überhaupt. Sein schriftstellerisches Werk ist daher auch eine Auseinandersetzung mit der inneren Einsamkeit des Menschen.

Schauspieler des Theaterateliers am Elsässischen Kulturzentrum in Straßburg lesen aus dem Werk Schickeles – in der jeweiligen Schriftsprache deutsch oder französisch –, ordnen die Passagen in den historischen Kontext ein und bringen uns auf diese Weise René Schickele, den Essayisten, Romancier und Dramatiker im Dienste der deutsch-französischen Verständigung, ein Stück näher.

Mit Marc Chaudaur (Moderation)
und Jean-Paul Gunsett, Jean Lorrain, Aline Martin (Sprecher)